



Neu gebaute Einfamilienhäuser dominierten 2020 in Sachsen-Anhalt den Wohnungsbau

In Sachsen-Anhalt sind 2020 in Wohn- und Nichtwohngebäuden 4 008 Wohnungen entstanden. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, ergab sich damit gegenüber dem Vorjahr eine rückläufige Entwicklung (-9,4 %). Allerdings blieben die Fertigstellungen immer noch auf sehr hohem Niveau.

2 232 Wohnungen (55,7 %) entfielen 2020 auf neugebaute Wohngebäude mit 1 Wohnung. Sachsen-Anhalt ist damit ein Land, in dem neue Einfamilienhäuser für den Wohnungsmarkt eine höhere Bedeutung haben als im Bundesdurchschnitt. Dort betrug der vergleichbare Anteil nach letzten verfügbaren Angaben lediglich 28,6 % (2019).

Immerhin 952 und damit 23,8 % aller fertiggestellten Wohnungen entfielen in Sachsen-Anhalt auf neue Wohngebäude mit mehr als 3 Wohnungen. Nur 128 Wohnungen (3,2 %) entstanden in neuen Wohngebäuden mit 2 Wohnungen. 55 Wohnungen waren schließlich in neuen Nichtwohngebäuden enthalten.

641 Wohnungen (16,0 %) wurden durch Um- und Ausbauarbeiten sowie Zusammenlegungen in Bestandsbauten errichtet. Baumaßnahmen im Bestand weisen eine saldierte Zahl von Wohnungsfertigstellungen aus, die bei kleinräumigen Betrachtungen auch negativ ausfallen kann.

Weitere Informationen zum Thema Bautätigkeit und Wohnen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@stala.mi.sachsen-anhalt.de